
Medienmitteilung

Elektromobilität in der Region Solothurn weiter auf dem Vormarsch

(Solothurn, 16. Januar 2018) Die AEK hat im Auftrag der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Solothurn (MFK) auf dem Besucherparkplatz in Bellach eine Schnellladestation realisiert. Es können gleichzeitig zwei Elektrofahrzeuge geladen werden. Je nach Modell, Füllstand oder Ladezustand der Batterie, dauert der Ladevorgang nur 20 Minuten. Das Laden ist vorerst kostenlos.

Kostenlose Energie und Freischalten ohne Identifikation

Bei der Motorfahrzeugkontrolle hat der Kanton Solothurn kurz vor dem Jahresende in Bellach eine Schnellladestation für Elektroautos in Betrieb genommen. An der neuen Ladestation lassen sich gleichzeitig zwei und alle am Markt verfügbaren Elektrofahrzeuge innerhalb kürzester Zeit optimal laden. Das heißt: Je nach Modell und Technologie ist das Fahrzeug nach 20 Minuten wieder voll reisefähig. Zugang erhält man ohne Identifikationsmedium. Ladestecker einstecken, auf dem bedienerfreundlichen Display «Start» drücken und der Strom fließt – vorläufig kostenlos.

AEK setzt auf Elektromobilität

Mit dieser Inbetriebnahme setzt der Kanton Solothurn ein weiteres Zeichen für die Zukunft der Elektromobilität und einem flächendeckenden Ladenetz in der Region Solothurn. Für Walter Wirth, CEO AEK, ist die Elektromobilität – dank der hohen Effizienz der Fahrzeuge – die wirtschaftlichste Form der Fortbewegung im Automobilbereich. Und: «Nicht zu unterschätzen ist der ökologische Aspekt: Der Schweizer Strommix leistet einen massiven Beitrag zur CO₂-Reduktion», betonte Walter Wirth. Die Schnellladestation der MFK wird standardmäßig mit Strom aus erneuerbaren Quellen versorgt.

Die AEK engagiert sich nicht nur im Ausbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur in der Region, sie bietet individuelle Beratungen an und zeigt den Interessierten verschiedene Möglichkeiten der Elektromobilität mit der dazugehörenden Ladeinfrastruktur auf. Weitere Infos unter www.aek.ch/my-elmo.